

MITEINANDER

Amtliche Mitteilung der Pfarre St. Magdalena in Wildon

An einen Haushalt/Info Mail Entgelt bezahlt.

www.pfarre-wildon.at

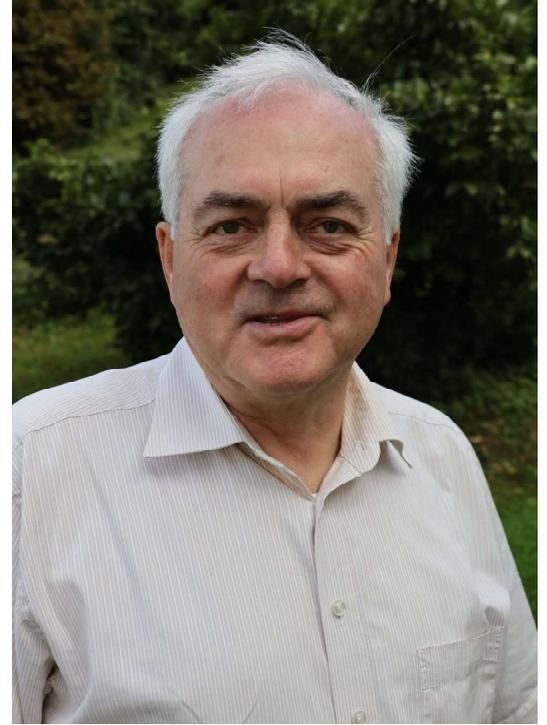
Ausgabe 03 / 2021



**Vielen Dank
für deine Mitarbeit**



Ich grüße herzlich



Worte des Pfarrers

Ein neues Arbeitsjahr beginnt, und wir beginnen wieder mit den Planungen für verschiedene Aktivitäten. Erntedank und Ehejubiläum, Taizegebet und Krabbelgottesdienst und natürlich diverse Gottesdienste. Bei jedem Planungsgespräch hört man immer wieder: „wenn wir halt dürfen!“ Diese Unsicherheit kostet viel Energie. Gleichzeitig sollen wir im Herbst beginnen Kandidaten für die PGR Wahl 2022 zu finden. Angesichts dieser mühsamen Zeit kein leichtes Unterfangen.

Ich weiß, es ist anstrengend, aber ich spüre in mir immer mehr die Freude, jetzt endlich wieder Normalität zu erfahren. Ich freue mich auf die kleinen Kinder, die beim Krabbelgottesdienst für Leben in der Kirche sorgen. Ich freue mich über die Eltern, die kommen und sagen, wie sehr ihr Kind diese Gottesdienste liebt. Ich freue mich über Menschen, die beim Taizegebet vom Alltag abschalten können. Ich freue mich über jene, die dankbar ihr Ehejubiläum feiern und über alle, die beim Erntedank ihren persönlichen Dank vor Gott hintragen. Genauso wie ich mich freue, wenn Menschen beim Gottesdienst wieder neue Kraft schöpfen. Wir dürfen wieder Gemeinschaft erleben egal ob mit Maske oder 3-G. Das gibt mir Kraft und ich hoffe, es motiviert viele Ehrenamtliche auch weiterzumachen. Und ich hoffe, wir können andere anstecken. Ein wenig träume ich davon, dass im März 2022 viele Menschen sagen: „Unsere Pfarre, unser Seelsorgeraum ist echt toll. Da engagiere ich mich gerne!“

Euer Pfarrer Ewald Mussi

Als pensionierter Pfarrer komme ich zu Ihnen und wohne im Pfarrhof Wildon. Und das kam so: in meiner Pension lebte ich 7 Jahre im Pfarrhof Stainz und half vor allem in der Pfarre Bad Gams mit. Der Pfarrer von Stainz und Bad Gams geht in diesem Herbst in Pension.

Durch den Nachfolger, der im Pfarrhof Stainz wohnen wird, entstand für mich eine neue Situation. Er beansprucht den ganzen Pfarrhof, und so musste ich einen neuen Platz finden. Ich bekam den Tipp: Wildon. Es war mir eine riesengroße Erleichterung, als mir Pfarrer Ewald Mussi nach einem Gespräch die Zusage dafür gab.

Ich bin ein Oststeirer, geboren in der Pfarre Bad Waltersdorf. 1977 wurde ich zum Priester geweiht. Zunächst war ich Kaplan in Gnas, später in Eibiswald. In meinen jungen Priesterjahren machte ich auch die Erfahrung, dass Priester teilweise vereinsamt leben und auch manches Schräge leben. Das bestärkte mich, nach einer anderen Lebensweise zu suchen, in der das Gemeinschaftliche, Freundschaftliche und Geistliche wesentliche Elemente sind. Bischof Weber und Generalvikar Städtler ermöglichten es nach einigen Zögern. So wurde ich mit einem

Priesterkollegen Pfarrer in Zeltweg. Das war damals ganz neu: Eine Pfarre und zwei Pfarrer. 2003 wechselten wir ins Mürztal, in den Pfarrverband Mürzzuschlag, Hönigsberg und Spital a. S. Im Herbst 2014 ging ich aus gesundheitlichen Gründen in Pension. Es war schon lange meine Vorstellung, in meiner Pension nicht in der Obersteiermark mit dem langen Winter zu bleiben. Und jetzt bin ich hier angekommen.

In einem Gebet der Brüdergemeinschaft von Taizé heißt es:

„Jesus, unsere Freude, du willst, dass wir im Herzen einfach sind, du bereitest uns einen Frühling im Herzen. Dann lähmen uns die schwierigen Dinge im Leben weniger. Du sagst zu uns: Mach dir keine Sorgen; wenn ich auch unsichtbar bleibe – ich, Christus, bin stets bei dir.“

In diesem Sinn gehe ich zuversichtlich in diesen neuen Lebensabschnitt hinein. Diese Hoffnung und dieses Vertrauen, die aus diesem Gebet spricht, wünsche ich uns allen.

Ich grüße Sie sehr herzlich!
Ihr Seelsorger

Mag. Alois Glasner

MIRJAM SCHLUG AUF DIE PAUKE

„Die Prophetin Mirjam, die Schwester Aarons, nahm die Pauke in die Hand und alle Frauen zogen mit Paukenschlag und Tanz hinter ihr her. Mirjam sang ihnen vor: Singt dem Herrn ein Lied, denn er ist hoch und erhaben! Ross und Reiter warf er ins Meer.“

Aus dem Buch Exodus, Kapitel 15, Verse 20-21.



Tanzende Menschen: Levi Guzman/Unsplash

TONANGEBEND

Mirjam wird in der Bibel zusammen mit ihren Brüdern Mose und Aaron vorgestellt. Sie führen das Volk Israel aus der Sklaverei in Ägypten in das von Gott versprochene „gelobte“ Land. Diese Reise ist eine riskante Sache. Der Pharao will seine billigen Arbeitskräfte nicht einfach ziehen lassen. Den flüchtenden Menschen ist sein Heer dicht auf den Fersen. Wenn es nach menschlichen Maßstäben ginge hätten sie, die mit Sack und Pack, Alten und Kindern zu Fuß unterwegs sind, keine Chance. Doch Gott steht auf ihrer Seite. Bilder von Mose, wie er das Meer teilt, zieren unzählige Religionshefte. So rettet Gott sein Volk. Aus lauter Freude überlebt zu haben singen und tanzen die Menschen und loben Gott. Und Mirjam gibt den Ton an.

Die Geschichte von Mose der von seiner verzweifelten Mutter in

einem Weidenkörbchen auf dem Nil ausgesetzt wurde ist vielen bekannt. Baby-Moses wird von der Tochter des Pharaos gefunden und vor dem Tod gerettet. Was nicht so bekannt ist: Mirjam, Moses ältere Schwester, bewacht das Körbchen, während es am Nil treibt. Sie gibt der jungen Pharaostochter den Tipp eine Amme aus dem Volk Israel für das Baby zu holen und läuft dann direkt zu ihrer Mutter. Sie beschützt ihren kleinen Bruder und rettet damit ihr ganzes Volk.

Von Mirjams Tod erzählt die Bibel ganz schlicht. Sie stirbt während das Volk auf seinem Weg ins gelobte Land in Kadesch Rast macht und wird dort auch begraben. Die Bibel nennt Mirjam Prophetin, damit ist sie eine der wenigen namentlich bekannten biblischen Prophetinnen.

Katharina Grager



Frauen im Alten Testament

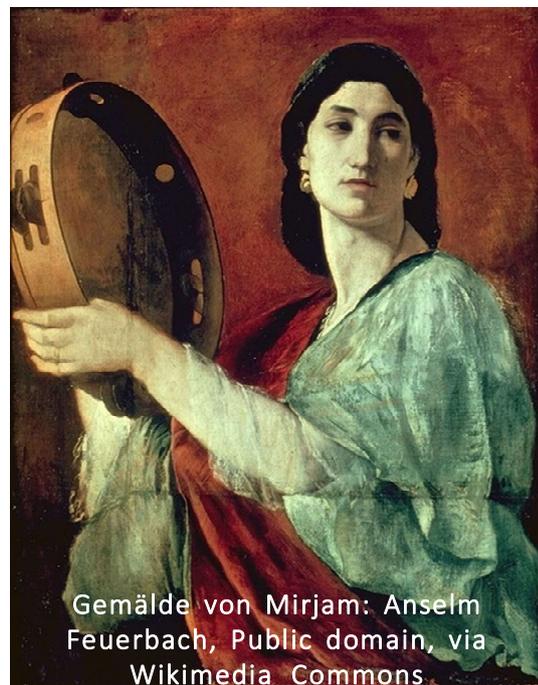
Serie

Teil 1

Schon mal von Mirjam, Rut, Judith oder Ester gelesen? Noch nicht? Dann bleiben Sie dran – denn diese vier Namen werden von biblischen Frauen-Figuren getragen, die einiges zu erzählen haben.

Im Rahmen der guten Tradition in jeder Ausgabe des Pfarrblattes einen Bibeltext genauer unter die Lupe zu nehmen, sollen hier ab jetzt biblische Frauen in Serie gehen. Die meisten biblischen Geschichten, die man so kennt drehen sich um Männer. Noah baute die Arche, Jona wurde vom Wal verschluckt, Mose kam mit zwei Steintafeln inklusive der zehn Gebote vom Gottesberg, und so weiter und so fort. In der Bibel kommen aber auch Frauen vor und sie haben Geschichten erlebt, die es zu erzählen lohnt.

Mirjam macht den Anfang.



Gemälde von Mirjam: Anselm Feuerbach, Public domain, via Wikimedia Commons



TAIZEGEBET

„Zutiefst im Menschen liegt die Erwartung einer Gegenwart, das stille Verlangen nach Gemeinschaft. Vergessen wir es nie: Das schlichte Verlangen nach Gott ist schon der Anfang des Glaubens.“

Frère Roger

9.10.2021 um 20.00 Uhr
6.11.2021 um 19.00 Uhr
11.12.2021 um 19.00 Uhr

Im Pfarrsaal Wildon



KRABEL- GOTTESDIENST

Kinderlachen erfüllt die Kirche, wenn die Kleinen und ihre Eltern mit Pfarrer Ewald Mussi und den Handpuppen Jesus begegnen und Geschichten aus der Bibel hören. Gemeinsam wird gesungen und gespielt. Zum Ausklingen gehen wir in den Pfarrhof und genießen Saft, Tee und Kuchen.

16.10.2021 um 10.30 Uhr
13.11.2021 um 10.30 Uhr
18.12.2021 um 10.30 Uhr

Treffpunkt vor der Pfarrkirche





DAMIT WIR GUT ANKOMMEN

Vielleicht kennen Sie das: ein Paket, das sie erwarten, kommt nicht an oder wird falsch zugestellt. In einem Glücksfall landet es nur bei Nachbarn, die einem dann freundlicherweise die verirrte Sendung vorbeibringen. Manchmal kommt es aber auch einfach gar nicht an.

So passiert das leider auch regelmäßig mit unserer Pfarrzeitung. Sie landet zu oft nicht in den Postkästen oder vor den Türen unserer PfarrbewohnerInnen. Da aber viel Energie und Arbeit in dem viermal jährlich erscheinenden Druckwerk stecken, ist es Vergeudung, dass unser Pfarrblatt nicht immer gut bei Ihnen ankommt.

Daher haben sich das Pfarrblatt-Team zusammen mit Pfarrer Ewald Mussi und dem Pfarrgemeinderat etwas überlegt. Viele Pfarren in der Steiermark haben zur Zustellung des Pfarrblattes ein eigenes AusträgerInnen-Netzwerk. Pro Dorf, Straße oder Katastralgemeinde erklären sich einige freiwillige Helfer dazu bereit die Pfarrblätter zuzustellen.

Wir wollen versuchen dieses System auch in der Pfarre Wildon zu etablieren. Je mehr Menschen sich bereit erklären vier Mal im Jahr das Pfarrblatt auszutragen, desto besser verteilt sich die Arbeit und desto weniger Pfarrblätter hat jeder einzelne zuzustellen. Wenn viele Hände zusammengreifen, landet unser Pfarrblatt zu 100% gut und sicher in den Händen und Postkästen der PfarrbewohnerInnen.

Wenn Sie sich vorstellen könnten diesen Dienst an unserer Pfarrgemeinde zu übernehmen, melden Sie sich bitte bis Ende Oktober in der Pfarrkanzlei oder Mail: pfarzeitung@pfarre-wildon.at.



mittendrin

Erntedank 2021

- 08:30 Uhr Treffpunkt auf dem Hauptplatz
Festzug mit den Vereinen der Pfarre
- 08:45 Uhr Segnung der Erntekrone und Festgottesdienst
mit Pfarrer Ewald Mussi
- 09:45 Uhr Frühschoppen mit dem Musikverein Wildon

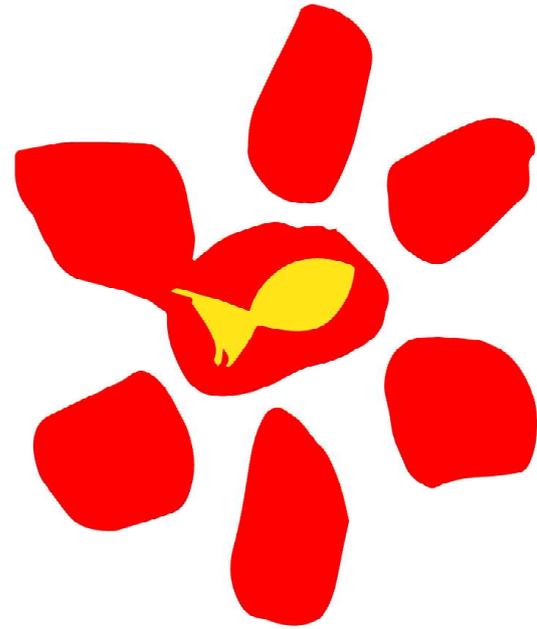


Das Festteam des Pfarrgemeinderates freut sich auf zahlreichen Besuch und wird sie mit kulinarischen Köstlichkeiten verwöhnen. Kastanien und neuer Sturm gehören zum Erntedank und zum Herbst. Der Musikverein Wildon wird den Vormittag zu einem bleibenden Erlebnis machen.



Treffpunkt:
03.10.2021
8:30 Uhr
vor der Pizzeria
Draxler





DIE PFARRE BRAUCHT DICH!

Der aktuelle Pfarrgemeinderat der Pfarre Wildon besteht aus 15 Mitgliedern, die den Pfarrer bei der Organisation der traditionellen Feste und neue Ideen einbringen und umsetzen. Und wenn der Corona-Virus uns nicht an persönlichen Treffen hindert, gibt es Brainstormings und viele erfolgreiche Möglichkeiten zum Erfahrungsaustausch.

In unserer Pfarre gibt es acht Arbeitskreise, in denen Pfarrgemeinderäte mit Menschen aus der Pfarre zusammenarbeiten, die ihr Wissen und ihre Begeisterung einbringen.

- Ehe und Familie
- Festausschuss
- Kinder und Jugend
- Liturgie
- Öffentlichkeitsarbeit
- Pfarrcaritas
- Senioren
- Soziales

Im Frühling 2022 werden in 386 Pfarren der Diözese Graz-Seckau neue Pfarrgemeinderäte gewählt. Das Team der Pfarre Wildon bittet dich um deine Mithilfe. Warte bitte nicht, bis dich jemand anspricht, sondern wende dich an Pfarrer Ewald Mussi oder die Verantwortlichen für den PGR und die Arbeitskreise. Die offizielle Mailadresse der Pfarre lautet wildon@graz-seckau.at. Alle Mitarbeiter haben eine persönliche Weiterleitungsmailadresse, die `vorname.nachname@pfarre-wildon.at` lautet.

In den nächsten Monaten werden auch in den Medien viele Artikel über die Arbeit in den Pfarren veröffentlicht. Auf unserer Homepage www.pfarre-wildon.at findest du in der Bildergalerie viele Fotos von unserer Tätigkeiten.

Gerhard Weiß
Öffentlichkeitsarbeit



Vor dem großen Frauentag (bekannt als Mariä Himmelfahrt) hat eine fleißige Gruppe viele Kräuterbüschel gebunden und die ganze Gegend hat danach geduftet.

20. März 2022

mittendrin

Pfarrgemeinderatswahl

Seit ca. 50 Jahren werden in den österreichischen Diözesen Frauen und Männer in den Pfarrgemeinderat gewählt. Seit dem haben alle fünf Jahre über 4,5 Millionen wahlberechtigte Katholik*innen die Möglichkeit, eine Funktion in ihrer Pfarrgemeinde zu übernehmen oder mit ihrer Stimme den Kandidat*innen das Vertrauen auszusprechen.

Bei der letzten Wahl im Jahr 2017 erhielten über 30.000 Menschen Stimmen und konnten mit ihren jeweiligen Talenten und Fähigkeiten das kirchliche Leben vor Ort mitgestalten und prägen. Die Verteilung zwischen jenen, die erstmalig in den Pfarrgemeinderat gezogen sind, und jenen, die die Aufgabe eine weitere Periode übernommen haben, lag bei rund 50%. Etwa 14.000 Menschen wurden damit neu für den Pfarrgemeinderat gewonnen.

Diese beachtliche Zahl zeigt, dass eine Wahl ein Schritt der Erneuerung und Weiterentwicklung für die Pfarrgemeinden sein kann. Eine hohe Beteiligung bei der Kandidat*innen-Suche, die Bereitschaft vieler, sich als Kandidat*in zur Verfügung zu stellen, und eine hohe Wahlbeteiligung sind wichtige Signale einer lebendigen katholischen Kirche in Österreich.

Es wird deutlich, dass der Pfarrgemeinderat ein nicht wegzudenkendes Gremium ist. Auch

wenn es manchmal mühsam scheint, die Wahl vorzubereiten, Kandidat*innen zu finden und die Fristen einzuhalten, lohnt sich die Pfarrgemeinderatswahl. Die letzten 50 Jahre haben gezeigt, dass engagierte Frauen und Männer unverzichtbar für die Kirche vor Ort sind.

Warum gerade jetzt?

Besonders in Zeiten von Umbrüchen, Unsicherheiten und zahlreichen kirchlichen und gesellschaftlichen Herausforderungen sind Pfarrgemeinderat*innen jene Personen, die durch ihr Engagement zeigen, warum es Kirche braucht. Die aktuelle Periode ist geprägt durch den Schrecken einer Pandemie mit all ihren Konsequenzen. Sie ist geprägt durch eine weltweite Jugendbewegung, die lautstark für den Klimaschutz eintritt. Innerkirchliche Fragestellungen wurden in den letzten Jahren vermehrt in der Öffentlichkeit diskutiert und haben auch das pfarrliche Engagement berührt. Es gäbe noch unzählige Punkte, die hier aufgezählt werden könnten und rückblickend die letzte Pfarrgemeinderatsperiode mit ihren Herausforderungen beschreiben.

Sichtbar wird auf jeden Fall die Unverzichtbarkeit der engagierten Frauen und Männer in den Pfarren. In den Lockdownzeiten der Pandemie wurde Hoffnung geschenkt. Ob ein einfacher Anruf, eine Postkarte,

Spaziergänge oder Ähnliches – das Motto der letzten Wahl und der aktuellen Periode wurde auf vielfältige Art und Weise gelebt: Ich bin da.für! Auch im Blick auf den Klimawandel hat sich das Engagement der Pfarren für die Schöpfung wie ein Lauffeuer verbreitet. Und auch bei den unterschiedlichsten innerkirchlichen Debatten (Frauen, gleichgeschlechtlich liebende Beziehungen, Formen gelebter Synodalität uvm.) haben Pfarrgemeinderat*innen Stellung bezogen.

Dies und noch viel mehr zeigt, dass die Wahl gerade jetzt wichtig ist. Es ist nicht irgendeine Wahl, die am 20. März 2022 stattfindet. Sie bestätigt das Engagement all jener, die sich aufgrund ihrer Berufung für die Menschen in den Gemeinden einsetzen. Und das tun sie mittendrin – in der Gesellschaft, in der Familie, im Beruf, in der Pfarre.



WIR LERNEN UNSERE PFARRE KENNEN

Eigentlich wollten wir schon im vergangenen Jahr den höchsten Punkt der Katastralgemeinde Sukdull erwandern, doch Corona hat so große Veranstaltungen verhindert.

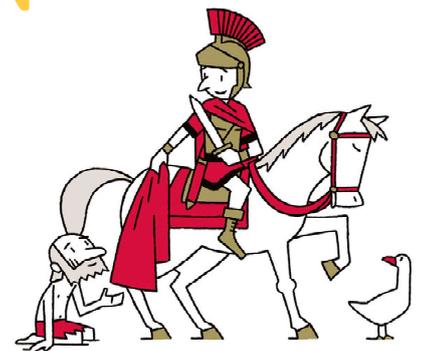
Heuer wollen wir uns am Nationalfeiertag am Parkplatz der Hereschwerke treffen. Von dort führt uns der Weg entlang des Mühlganges bis zum Kollischberg, wo wir nach 111 Höhenmetern die Kapelle erreichen. Dort haben wir eine Pause verdient.

Von dort wandern wir in einem Bogen stetig bergab und werden auf dem Gelände des FSV Audörfel unseren Ausflug abschließen. Durch die Äcker erreicht man von dort rasch den Ausgangspunkt der Wanderung.

Die Strecke ist kinderwagentauglich, wenn der Lenker entsprechend geländegängig ist. Sportschuhe und eine Trinkflasche sind empfehlenswert. Aktuelle Informationen gibt es auf der Homepage.



DER HEILIGE MARTIN



Die Geschichte des Soldaten Martin, der seinen Mantel mit einem Armen teilt, ist den Kindern schon im Kindergarten bekannt. Alle Gruppen feiern seinen Festtag.

Wir laden alle Kinder der Volksschule und ihre Geschwister zu einem Laternenzug vom Schloß Wildon zur Kirche ein. Treffpunkt ist am 11.11.2021 um 18:30 Uhr im Schlosshof.

In der Kirche hören wir die ganze Geschichte des beliebten Heiligen, der sich im Gänsestall versteckt hat, als er zum Bischof ernannt werden sollte.

RESTART

der Jungschar in Wildon

Unter Einhaltung der geltenden Covid Bestimmungen, war es uns möglich, im Sommer einige Jungscharstunden durchzuführen. Wir haben das schöne Wetter optimal genutzt und uns vorwiegend im Freien aufgehalten. Richtig rund ging es dann am 19. Juni, wo wir uns über den Besuch der Erstkommunikionskinder freuen durften.

Mit Ende dieses Schuljahrs kam es in unserem Team zu einer großen Veränderung, denn nach beinahe 32-jähriger Leitung, übergibt das Urgestein der Jungschar, unser Gerhard Weiß, das Kommando an uns Begleiter. Wir bedanken uns für seinen unermüdlichen Einsatz und die unzähligen Stunden, die er in diese Gemeinschaft investiert hat. Egal ob als



Felix und Michaela bei einer lehrreichen Gruppenstunde zum Thema Upcycling. Aus leeren Plastikflaschen entstehen Töpfe für Erdbeeren und Blumen.

JUNGSCHAR

Fotograf, Techniker, Küchenchef, Berichtersteller oder Verwalter – auf ihn war stets Verlass.

Ein großer Dank gilt auch Franziska und Felix Jahrbacher sowie Michaela Fuchs, die ebenso engagiert und mit großer Leidenschaft, viel Kreativität und Geschick die Jungschar bereichert haben und sich nun verabschieden.

Unser aktuelles Team besteht aus bereits bekannten Gesichtern. Wir haben schon in jungen Jahren Jungscharluft geschnuppert, nehmen die Herausforderung mit Stolz an und können es kaum erwarten unsere Ideen umzusetzen.

Kinder und Jugendliche zusammen zu bringen und einen Ort zu schaffen an dem Spaß, Freundschaft und Gemeinschaft im Vordergrund stehen, ist uns nach wie vor ein Anliegen. Damit uns das noch besser gelingt, arbeiten wir bereits eifrig an der Umsetzung unserer Ziele. Die Renovierung des Jungscharraums ist bereits in vollem Gange und die Wände freuen sich auf einen frischen Anstrich, bevor neue Möbel bei uns einziehen.

Theresa Suppan

PFARRE ST. MAGDALENA IN WILDON

+43 (3182) 3224 0676 8742 6570 wildon@graz-seckau.at

DIE PFARRE KALENDER TEAMS FOTOS JUNGE KIRCHE ZEITUNGSANZEIGEN



14:30 JUNGSCHARRÄUME DER
PFARRE WILDON
Jungschargruppenstunde

Unsere nächste Jungscharstunde findet am Samstag den 25. September um 14:30 statt. Unser Gruppenraum befindet sich oberhalb des Pfarrheimes. Da uns das Thema Corona nach wie vor begleitet und die Gruppengröße begrenzt ist, bitten wir um vorherige Anmeldung auf der Webseite der Pfarre Wildon.

Auf viele neue Gesichter und ein weiteres Jungscharjahr mit allen, die uns schon kennen gelernt haben freuen sich Theresa, Anja, Claudia, Julia, Lara, Elias und Mario.



3G Kontrolle und die Registrierung der Gäste beim Eingang ging rasch und problemlos

PFARRFEST



Gustl, Doris und Vinzenz sind nur bis zum Ende des Festes



Eine Oase der Stille ist der Kaffee & Kuchenstand im Pfarrsaal. Grete, Silvia, Erika und das ganze Team verwöhnen die Gäste mit Mehlspeisen, die gespendet wurden.

Wirklich bis zum allerletzten Moment mussten wir warten, ob und unter welchen Auflagen wir in diesem Jahr unser Pfarrfest feiern können. Wir hatten Glück und konnten unsere Gäste unter Einhaltung der Regeln aus der Gastronomie (3G und Registrierung) zahlreich begrüßen.



Ein Fixpunkt beim Wildoner Pfarrfest ist der Auftritt von Pfarrer Ewald Mussi. Wir danken den zahlreichen Spendern der Preise für unser Schätzspiel.

Bereits am Freitag begann der Aufbau der Stände und der Tische und Bänke. Große Schirme und die eigenen Zelte sorgten für angenehmen Schatten. Auf Fotos sieht man einen Teil der vielen Mitarbeiter, die unter Führung von Ludwig Seewald oft im Hintergrund großartige Leistungen vollbracht haben. Diesen Freunden aus der Pfarre gilt der besondere Dank und wir freuen uns über jede helfende Hand bei allen Festen. Gemeinsam macht es immer besonders viel Spaß.

Gerhard Weiß
Öffentlichkeitsarbeit



Ein Teil des Getränkestandes, die festes durchhalten.



Grillen erfordert viel Erfahrung und unser Team überzeugt bei allen Speisen. Beim Erntedank dürfen wir uns wieder auf die Köstlichkeiten freuen.



Gästerunde mit Dame



Fünf junge Mädchen hatten viel Spaß



Wo soll ich zuerst angreifen? Sophia Urbanz hatte Stress. Waffeln waren heiß begehrt, Kinder standen für Luftballonfiguren Schlange und dann hat sie auch noch fotografiert.



Elisabeth Maurer, heimgekehrt aus Kanada, feierte beim Pfarrfest ihren Geburtstag

WILLKOMMEN auf der Welt liebe Hannah

Auch dieses Mal hatten wir wieder die Freude einem unserer ehemaligen Landjugend Mitglieder zur erfolgreichen Geburt zu gratulieren. Wir wünschen Johannes, Carina und natürlich Hannah viel Glück auf ihren weiteren Wegen.



Ein Storch für Hannah

NIE ohne meinen Volleyball

Bei der Landjugend vergeht kaum ein Sommermonat ohne ein gemeinschaftliches Volleyballspiel. Auch diesen Juli nahmen wieder einige Mitglieder der Landjugend am Bezirksvolleyballturnier in Hengsberg teil. Wenngleich die Konkurrenz übermächtig war, blieb man doch gut gelaunter Sieger der Herzen. Vielleicht war die Sonnenbrille ja doch etwas zu viel des Guten...

Zwischendurch blieb während des Turniers auch noch Zeit, um die verschiedenen Aufgaben der Agrar- und Genusssolympiade durchzuführen. Hier erhielten unser Team aus Chrissi & Johanna den hervorragenden zweiten Platz.

LANDJUGEND



Ich hab ihn!

SPÄTSOMMERFEST

Am 18. September ist es wieder so weit, die Landjugend Wildon sorgt im festlichen Rahmen für Speis und Trank. Die Festlichkeit wird am Dorfplatz in Weitendorf neben der Kapelle stattfinden und um 14:00 offiziell starten. Mit von der Partie ist wieder einmal die großartige Band Wratzmann. Auch für Familien mit Kindern ist mittels einer Hüpfburg gesorgt. Die Landjugend Wildon freut sich bereits die Grillzangen schwingen zu dürfen!



Die Urlauber am Drei-Rinderhof

URLAUB & AUSFLUG

Wie jedes Jahr fand auch wieder der, für seine Geschichten mittlerweile berühmte, Landjugend-Urlaub am Klopeinersee statt. Danke an den Drei-Rinder-Hof für die jährliche gute Gastwirtschaft und die vielen lustigen Stunden am See.

Weiters wurde auch an einer Exkursion mit Führung durch den Maishirnhof in Turnau in der Obersteiermark teilgenommen.

Valerian Pakisch

Pressereferent der Landjugend Wildon



SPÄT- SOMMERFEST



18.09.21 | 14:00 UHR

DORFPLATZ WEITENDORF

MIT DER BAND WRATZMANN

REGIONALES GEGRILLTES, HÜPFBURG,

! 3 - G - REGEL !

W I R F R E U E N U N S !



WRATZMANN

TAUFEN



Ellena Dampfhofer



Johannes Rupert Hamme



Emma Staudinger



Leah Paier



Theodor Alexander Stephan Pauly



Mia Halbedl



Alexander Michael Krickler

JUBILÄUM



20-25-30-35-40-45-50-55-60 oder 61-62-63-64-65-66 Ehejahre

Wenn sie im Jahr 2021 einen runden Hochzeitstag haben und in der Pfarre Wildon getraut wurden oder leben, dann bekommen sie bald einen Brief mit der Einladung zum gemeinsamen Fest des Ehejubiläums. Nach dem Gottesdienst und dem Gruppenfoto wollen wir uns im Pfarrsaal zusammensetzen.

Die Feier ist für 17. Oktober 2021 geplant. Alle Details finden sie in der Einladung. Dort werden wir sie auch um eine Zusage bitten. Ehepaare, die länger als 60 Jahre verheiratet sind, werden in jedem Fall eingeladen.

HOCHZEITEN

Martin Hartl-Riesel und Rebecca Korb
Thomas Kurzmann und Isabella Hermine
Kurzmann geb. Matjas

BEGRÄBNISSE

Margaretha Plasser, 1935
Johann Leitinger, 1926
Gregory Bortoluzzi, 1967
Erenberta Kerbler, 1929

TERMINE UND ANKÜNDIGUNGEN

Änderungen vorbehalten - allfällige Änderungen entnehmen Sie bitte der Pfarrhomepage bzw. der Gottesdienstordnung

So, 03.10.	08:30 Uhr	Erntedank; Treffpunkt am Hauptplatz, Kinder treffen sich bei der Pizzeria Draxler, Einzug und Festgottesdienst, anschließend Frührschoppen vom Pfarrgemeinderat
Sa, 09.10.	20:00 Uhr	Taizégebet im Pfarrsaal
Sa, 16.10.	10:30 Uhr	Krabbelgottesdienst
So, 17.10.	10:15 Uhr	Hl. Messe und Ehejubiläum
Di, 26.10.	09:30 Uhr	Familienwandertag der Pfarre, Treffpunkt Parkplatz Hereschwerke
So, 31.10.	10:15 Uhr	Hl. Messe mit anssl. Totengedenkfeier der ÖKB Wildon
Mo, 01.11.	08:45 Uhr	Allerheiligen - Hl. Messe
Mo, 01.11.	14:00 Uhr	Wortgottesdienst mit Gräbersegnung am Friedhof
Di, 02.11.	18:00 Uhr	Allerseelen – Wortgottesdienst mit Verstorbenenengedenken
Sa, 06.11.	19:00 Uhr	Taizégebet im Pfarrsaal
So, 07.11.	08:45 Uhr	Hl. Messe Wildon
So, 07.11.	11:00 Uhr	Totengedenkfeier ÖKB Weitendorf
Do, 11.11.	18:30 Uhr	Martinsfeier, Treffpunkt am Schlosshof, Laternenzug zur Kirche, Wortgottesdienst
Sa, 13.11.	10:30 Uhr	Krabbelgottesdienst
So, 14.11.	08:45 Uhr	Elisabethsonntag, Hl. Messe
So, 21.11.	10:15 Uhr	Christkönig - Jugendsonntag



Impressum:

Pfarrblatt der Pfarre St. Magdalena in Wildon,

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: Arbeitskreis für Öffentlichkeitsarbeit, Pfarramt Wildon, Oberer Markt 79, 8410 Wildon, Tel. 031 82/32 24

Redaktion: Gerhard Weiß, Layout: Robert Hammer, Druckerei Niegelhell, Leitring,

Redaktionsschluss für nächste Ausgabe: 27.10.2021

Wir sind für sie da:

Pfarrhof, Oberer Markt 79, 8410 Wildon

Tel.: 03182-3224 Fax.: DW 17

eMail: wildon@graz-seckau.at

Kanzlezeiten:

Dienstag: 09:00 bis 11:00 Uhr

Donnerstag: 16:00 bis 18:00 Uhr